



SOMMERACHER

WEISSBURGUNDER KABINETT TROCKEN

Weingut:	Winzer Sommerach – Die Genossenschaft
Rebsorte:	Weissburgunder
Qualitätsstufe:	Deutscher Prädikatswein Kabinett Franken
Geschmacksrichtung:	trocken
Trinkreife:	jetzt und weitere 2 – 3 Jahre
Trinktemperatur:	7 -10 °C

Feiner Duft, nach weißen Blüten und gelben Früchten, animierend, fruchtig und harmonisch.

Passt zu:

Geflügel und gerne auch zu Sushi und Sashimi.

Winzer Sommerach – Die andersdenkende Genossenschaft seit 1901

Neunzig Familien erzeugen mit Leidenschaft und Herzblut die Trauben für die Weine der Genossenschaft. Die Genossenschaft, die anders denkt. Ein ganzes Jahr hindurch wird in den Weinbergen alles für großartige Weine getan. Durch gemeinschaftliches Handeln will die Genossenschaft den Weinbau in den kleinen Winzerbetrieben weiterentwickeln und den Familien ein faires Auskommen für ihr Schaffen ermöglichen. Dabei lässt der Anspruch keine Kompromisse zu.

Der Anspruch macht den Unterschied

Nichts wird dem Zufall überlassen. Für jeden einzelnen Weinberg gibt es eine Vision, welcher Wein dort wachsen soll. Nicht nur die Rebsorte und die Weinbergslage, sondern vor allem der Anspruch ist es, der darüber entscheidet welches Etikett das Lesegut eines Weinberges später tragen wird. Die Kellermeister der Genossenschaft haben für jeden Wein eine detaillierte Anforderung an die Traubenqualität formuliert. Man kann sich darauf verlassen, dass die Winzerfamilien auch in schwierigen Jahrgängen nichts unversucht lassen, dem Anspruch ihrer Genossenschaft gerecht zu werden.

Sommeracher

„Der Ort an der Sonnenseite des Flusses“ – so lautet die freie Übersetzung Sommerachs. Bereits im elften Jahrhundert glänzte der Sommeracher Wein in Urkunden aufgrund seiner vorzüglichen Güte. Wenige Schritte von der Ortsmitte entfernt, trifft man auf den imposanten historischen Giebel der Genossenschaft, der eindrucksvoll beweist, dass Lebensart und Atmosphäre des malerischen Örtchens vom Wein und seinen Winzern geprägt sind. Beinahe jede angestammte Familie im Ort hat mindestens einen Weinberg im Familienbesitz – ein über Generationen weitergegebener Erfahrungsschatz, den es zu bewahren gilt.



Der Anspruch macht den Unterschied.